

II- 4435 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 1. JULI 1975

No. 2185/J

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. LEITNER

und Genossen

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend Kosten der Schulfahrtbeihilfe bzw. der Schülerfreifahrt in den Schuljahren 1971/72

Im Schuljahr 1971/72 wurde die Schulfahrtbeihilfe bzw. die Schülerfreifahrt eingeführt. Die erforderlichen Finanzierungsmittel werden dem Familienlastenausgleichsfonds entnommen. Seit dieser Zeit ist festzustellen, daß die Tarife für die Schülerkarten stärker angehoben wurden als die der übrigen Verkehrsteilnehmer und daß die gewährten Ermäßigungssätze gekürzt wurden.

Um einen Überblick über die Aufteilung der Kosten auf die einzelnen Verkehrsträger zu erhalten stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

A n f r a g e:

- 1.) Wie hoch ist der finanzielle Aufwand in den Schuljahren 1971/72 bis 1973/74 getrennt nach Schülerfreifahrt und Schulfahrtbeihilfe?
- 2.) Wie hoch wird der in Punkt 1 genannte Aufwand im Schuljahr 1974/75 sein?
- 3.) Wie hoch ist die Vergütung, welche der Familienlastenausgleichsfonds für die Schülerfreifahrt in den einzelnen Schuljahren zu leisten hatte an:

- a) Österreichische Bundesbahn;
 - b) Österreichische Postverwaltung;
 - c) Wiener Verkehrsbetriebe;
 - d) sonstige öffentliche Verkehrsbetriebe;
 - e) Verkehrsträger in Gelegenheitsverkehr?
- 4.) Mit wieviel Verkehrsunternehmen - getrennt nach Bundesländern - hat das Bundesministerium für Finanzen in den einzelnen Jahren Verträge aufgrund der Ermächtigung des Familienlastenausgleichsgesetzes abgeschlossen?